

Freiburger Verkehrs AG · Postfach 100353 · 79122 Freiburg
Stadtratsfraktion
Freie Wähler
Herrn Stadtrat Kai Vesper
Rathausplatz 2 - 4
79098 Freiburg

Datum 16.06.2021

**Anfrage nach §24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen
hier: Fahrradabstellboxen**

Sehr geehrter Herr Stadtrat Vesper,

wir möchten uns für Ihr Schreiben vom 19. Mai 2021, welches wir über das Büro des Oberbürgermeisters zur Beantwortung erhalten haben und in dem Sie Nachfragen zu den Fahrradabstellboxen der Freiburger Verkehrs AG stellen, ganz herzlich bedanken. Auf diesem Weg möchten wir Ihnen gerne Rückmeldung zu Ihren Fragen geben.

Wie viele solcher Fahrradboxen gibt es, Stand heute insgesamt?

Derzeit gibt es 41 Fahrradabstellboxen an acht verschiedenen Standorten in Freiburg:

- Bahnhof Messe/Universität
- Bahnhof Herdern
- Haltestelle Munzinger Straße
- Haltestelle Paduaallee
- Bahnhof Littenweiler
- Bahnhof Wiehre
- Haltestelle Gundelfinger Straße
- Haltestelle Messe Freiburg

In welchem Umfang ist eine Erweiterung dieses Angebots geplant?

Grundsätzlich sehen die Stadt Freiburg sowie die Freiburger Verkehrs AG weiterhin einen großen Bedarf an Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen. Das Prinzip Bike&Ride ist ein wichtiger Baustein zur Förderung der ÖV-Nutzung und hierfür sind Fahrradabstellanlagen

in unterschiedlicher Qualität (von einfach über überdacht bis zu solchen in Boxen oder Sammelschließanlagen) sinnvoll und wichtig.

Auch wenn aktuell von der Freiburger Verkehrs AG keine konkrete Erweiterung im Bereich der Fahrradabstellboxen geplant ist, arbeiten wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg an einem Konzept für sichere und komfortable Radabstellanlagen an weiteren ÖPNV-Haltestellen, da der Bedarf nach gesicherten Abstellmöglichkeiten für das private Fahrrad in Freiburg, wie in zahlreichen anderen deutschen Städten auch, weiterhin hoch ist.

Gibt es für die zu erwartenden Nachfragen ausreichend Stellplätze?

Die Nachfrage übersteigt an mehreren Standorten die Anzahl der vorhandenen Fahrradabstellboxen. Interessentinnen und Interessenten können sich für diese Standorte auf eine Warteliste setzen lassen.

Gibt es eine Priorisierung bei der Vergabe, bzw. welche Vergabekriterien gibt es?

Aktuell wird keine Priorisierung für die Vergabe vorgenommen, sondern die Vergabe erfolgt lediglich nach zeitlichem Eingang der Buchung bzw. auf die Warteliste.

Wie hoch ist die derzeitige Auslastung?

Die Fahrradboxen im Stadtgebiet sind nahezu vollständig ausgelastet. Lediglich eine Fahrradabstellbox am Bahnhof Wiehre ist aktuell vakant. Die Boxen an der Haltestelle ‚Messe‘ sind vor wenigen Wochen fertiggestellt worden und es wird derzeit mit der Vermarktung dieses Angebotes gestartet.

Gibt es Informationen darüber, wer diese Boxen anmietet und ob diese Mieter_innen den ÖPNV nutzen?

Die Möglichkeit einer Anmietung einer Fahrradabstellbox besteht sowohl für ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer aus Freiburg als auch aus dem Umland.

Im Mietvertrag ist der Bezug zur ÖPNV-Nutzung dabei folgendermaßen geregelt:

„Der Mieter/Die Mieterin erklärt, dass die Box ausschließlich als Fahrradstellplatz zum Zwecke des Umstiegs vom Fahrrad auf den öffentlichen Verkehr genutzt wird. Eine anderweitige Nutzung ist ausgeschlossen. Mit der Unterschrift verpflichtet sich der/die Mieter*in dem nachzukommen.“

Wie hoch sind die Anschaffungskosten, die Kosten für die Montage sowie die Kosten für die Verwaltung, die Versicherung, die Reparatur und Unterhaltung einer solchen Fahrradbox, einschließlich nicht erhobener Sondernutzungsgebühren?

Die Freiburger Verkehrs AG hat die Verwaltung sämtlicher Fahrradboxen im Stadtgebiet im Jahr 2016 übernommen. Dafür wurden im Jahr 2016 von der Stadt Freiburg 23 gebrauchte



Fahrradboxen gekauft; der Kaufpreis für alle Fahrradboxen belief sich seinerzeit auf 3.450,- €. Zwölf Fahrradboxen verblieben zunächst im Eigentum der Stadt Freiburg. Im Jahr 2021 wurden durch die VAG sechs neue Fahrradboxen für die Haltestelle ‚Messe‘ errichtet. Der Kaufpreis für diese Boxen belief sich auf 4.724,- € zzgl. 1300,- € für die Montage und den Aufbau.

Die Verwaltung und die Vermarktung der Fahrradboxen erfolgen seit 2016 über die VAG. Die Reinigung und Wartung der Boxen wird durch f.q.b gGmbH durchgeführt. Hier werden jeweils zu Beginn eines Quartals alle Standorte angefahren und alle Boxen sowie das Umfeld gereinigt, hierfür veranschlagt die f.q.b. gGmbH jährliche Kosten in Höhe von 2.934,- €.

Ein Großteil der Erstinvestitionen der Fahrradboxen wurden durch LGVFG-Mittel gefördert.

Wie berechnet sich der aktuelle Mietpreis (80 Euro für 12 Monate, bzw. für diverse Abos für 65 Euro für 12 Monate, oder 50 Euro für sechs Monate)?

Der Mietpreis wurde in Anlehnung an die Tarife der Fahrradstation Freiburg festgelegt. Ziel war und ist es, mit einem attraktiven Mietpreis insbesondere auch Einpendlerinnen und Einpendler nach Freiburg für den ÖPNV zu gewinnen. Um die ÖPNV-Kundinnen und -Kunden möglichst dauerhaft zu binden, wurden Sonderkonditionen für Abo-Inhaberinnen und -inhabern eingeführt, welche das Rückgrat der Kundschaft der Freiburger Verkehrs AG bilden. Der Mietpreis liegt dabei in einer vergleichbaren Größenordnung anderer „benachbarter“ Städte (Emmendingen: 72,- Euro/Monat, Offenburg: 80,- Euro/Monat, Lahr: 50,- Euro/Monat (bei Doppelbelegung), Appenweier: 71,40 Euro/Monat).

Wie genau stellt sich die Amortisation dieses Investments dar?

Die meisten der Fahrradabstellboxen in Freiburg sind bereits vor vielen Jahren von der Stadtverwaltung beschafft und in Betrieb genommen worden. Der Betrieb erfolgte bis 2016 durch die Betreiber des Fahrradparkhauses im seinerzeitigen „Mobile“. Ziel war von Anfang an, zusätzliche Kundinnen- und Kunden für den ÖPNV zu gewinnen; eine eigene Amortisation des Investments war und ist dabei nicht Zielsetzung gewesen. Das gleiche gilt im Grunde auch für einfache oder auch überdachte Fahrradabstellplätze an ÖV-Haltestellen, deren Investition und der Unterhalt vom städtischen Haushalt übernommen werden und deren Nutzung für den ÖPNV-Kunden*innen kostenlos ist.

Der Bedarf ist nach wie vor vorhanden und immer mehr Menschen leben bzw. arbeiten in Freiburg. Die Stadt der kurzen Wege ist das zentrale Konzept zur nachhaltigen Entwicklung Freiburgs. Auch wenn der ÖPNV das Rückgrat der Mobilität bleibt, gilt der Radverkehr und die multimodale Vernetzung beider Systeme als ein wichtiger Bestandteil einer zukunftsgerichteten Mobilität. Daher halten die Stadtverwaltung und die Freiburger



Verkehrs AG für folgerichtig, die besagten Fahrradabstellboxen oder ähnliche Angebote wie Sammelschließgaragen auch in Zukunft für Kundinnen und Kunden anzubieten.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen einen geeigneten Überblick zu geben und stehen auch sehr gerne jederzeit für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
FREIBURGER VERKEHRS AG



Benz



Bartosch

